UNIVERSITÄT MANNHEIM
Philosophische Fakultät

Modulkatalog

Bachelor of Education (B.Ed.) Lehramt Gymnasium: Geschichte

der Universität Mannheim

(PO 2015, Stand April 2026)

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis 3
Vorwort 3
MODUL HISTORISCHE GRUNDLAGEN 4
PS + Tut Proseminar Altertum 4
PS + Tut Proseminar Mittelalter 6
PS + Tut Neuzeit 7
MODUL METHODISCHE GRUNDLAGEN 8
VL Einführung in die Geschichtswissenschaft 9
Ü Einführung in die historische Theorie 10
Ü Archiv- und Quellenkunde 11
Übung mit Exkursion 12
MODUL ALTERTUM 12
VL Altertum 13
HS Altertum 14
MODUL MITTELALTER 15
VL Mittelalter 16
HS Mittelalter 16
MODUL NEUZEIT 17
VL Neuzeit 18
HS Neuzeit 19
BACHELORARBEIT 20
Bachelorarbeit 20

Abkürzungsverzeichnis

D	Deutsch
E	Englisch
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
FSS	Frühjahr-/Sommersemester
GeR	Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen
GS	Gesamtnotenrelevanz
HA	Hausarbeit
HS	Hauptseminar
HWS	Herbst-/Wintersemester
LMW	Literatur- und Medienwissenschaft
LPS	Lehr- und/oder Prüfungssprache
Min.	Minuten
mind.	Mindestens
P	Pflichtprüfung
PL	Prüfungsleistung (Bewertung mit Notenvergabe)
PO	Prüfungsordnung
PS	Proseminar
S	(Master)Seminar
S.	Seite(n)
SL	Studienleistung (Bewertung ohne Notenvergabe / „bestanden“, „nicht bestanden“)
SLM	Sprach- und Medienwissenschaft
SWS	Semesterwochenstunden
Tut	Tutorium
Ü	Übung
VL	Vorlesung
ZfS	Zentrum für Schlüsselqualifikationen

Vorwort

Für alle Module dieses Studiengangs gilt Folgendes:

1. Die Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten, d.h. für das Bestehen des Moduls, ist das Bestehen sämtlicher zu erbringenden Leistungen innerhalb des Moduls, die ordnungsgemäß im Studienbüro angemeldet wurden (siehe PO B.Ed. § 17). Voraussetzung für die Anmeldung der Prüfungsleistung/Studienleistung (PL/SL) ist das Bestehen der Vorleistungen. Die jeweiligen Leistungen sind in den folgenden Beschreibungen der einzelnen Lehrveranstaltungen ausgewiesen.
2. Informationen zu den Kompensationsmöglichkeiten finden sich in der PO B.Ed. in § 18.
3. Das nach ECTS-Punkten gewichtete Mittel sämtlicher Noten der als gesamtnotenrelevant ausgewiesenen Prüfungen eines Moduls bildet die Modulnote (PO B.Ed. § 16 Abs. 5). Welche Leistungen gefordert werden, ist den einzelnen Lehrveranstaltungen entsprechend zu entnehmen.

Im Folgenden werden zunächst immer das gesamte Modul und im Anschluss die einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls im Detail vorgestellt.

MODUL HISTORISCHE GRUNDLAGEN

Modul Historische Grundlagen				
Lehr-veranstaltungen	*Veranstaltungstyp und -name*	*ECTS*	*Turnus*	*Prüfungsform und -umfang*
	PS Altertum (inkl. Tutorium)	8 ECTS	HWS/FSS	Hausarbeit 10-15 Seiten
	PS Mittelalter (inkl. Tutorium)	8 ECTS	HWS/FSS	Hausarbeit 10-15 Seiten
	PS Neuzeit (inkl. Tutorium)	8 ECTS	HWS/FSS	Hausarbeit 10-15 Seiten

Arbeitsaufwand	12 SWS 24 ECTS-Punkte 720 h Arbeitsaufwand
Dauer des Moduls	1 Semester
Lern- und Qualifikationsziele	Neben einem vertieften Grund- und Orientierungswissen über die Geschichte der Antike, des europäischen Mittelalters und der Neuzeit erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse der Arbeitstechniken und Methoden der Geschichtswissenschaft und wenden diese unter Berücksichtigung spezifischer Methoden der jeweiligen Teilbereiche sowohl in mündlicher als auch in schriftlicher Form an.
Inhalte des Moduls	Das Modul vermittelt Kenntnisse der Alten Geschichte, des Mittelalters und der Neuzeit sowie des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens. Während die Seminare (je 2 SWS) ihren Schwerpunkt auf der inhaltlichen Arbeit haben, werden im entsprechenden Tutorium (je 2 SWS) die historischen Methoden und Arbeitsweisen eingeübt.
Lehr- und Lernformen	• Seminar und Tutorium • Projektbezogene Gruppenarbeit • Bibliotheksrecherche und Studium der relevanten Quellen und Forschungsliteratur • Präsentation der eigenen Arbeit (mündliches Referat, schriftliche Ausarbeitung im Rahmen der Hausarbeit)
Verwendbarkeit des Moduls	Voraussetzung für die Teilnahme an den Hauptseminaren „Alte Geschichte“, „Mittelalter“ und „Neuzeit“
Teilnahmevoraussetzungen	keine

PS + Tut Proseminar Altertum		
Portalnummer	HIS 201	
Angebotsturnus	HWS und FFS	
Veranstaltungsform und SWS	Proseminar	2 SWS
	Übung/Tutorium	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2025	8
	BA Geschichte 2019	8
	BA Geschichte 2012	8

	BA Beifach Geschichte 2019	8
	BA Beifach Geschichte 2012	8
	BAKUWI Geschichte 2019	8
	BAKUWI Geschichte 2012	8
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	**8**
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	8
	Export: M.Sc. MMM	8
PL/SL	Hausarbeit (10-15 Seiten) in deutscher Sprache	
Vorleistung	Mündlicher Vortrag (Referat) im PS, von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal oder in der ersten Sitzung definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	BA und BAKUWI: Propädeutikum Altertum B.Ed. und M.Ed. Erweiterungsfach: -	
Lerninhalte der Veranstaltung	An einem exemplarischen Gegenstand werden grundlegende Fertigkeiten, Arbeitstechniken und Kenntnisse der Alten Geschichte erarbeitet und angewandt. Das PS legt die handwerklichen Grundlagen mit Blick auf Theorien, Methoden und Arbeitsweisen der Alten Geschichte.	

Kompetenzziele der Veranstaltung

- Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Grund- und Orientierungswissen über die Geschichte der Antike – unter Berücksichtigung kultureller, politischer, sozialer und wirtschaftlicher Aspekte, die in Ansätzen bereits Gegenstand der Einführungsvorlesung in die Geschichtswissenschaft und des Propädeutikum Altertum waren.
- Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse in wissenschaftlichen Arbeitsweisen unter Bezugnahme auf spezifische Methoden des Teilbereichs Alte Geschichte erworben und können diese im Kontext der gesamten Geschichtswissenschaften darstellen, übertragen sowie anwenden.
- Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Verständnis für die Geschichtlichkeit, Vielfalt und Unabgeschlossenheit historischen Wissens.
- Die Studierenden können selbstständig und mit Zuhilfenahme sowohl klassischer als auch moderner Medien Fachliteratur recherchieren und für die eigene Präsentation (Referat) wie auch die Hausarbeit effizient lesen, exzerpieren und referieren.
- Die Studierenden verfügen über grundlegende Analysefertigkeiten der geschichtswissenschaftlichen und auch der fremdsprachigen Fachliteratur im Teilbereich Alte Geschichte und können diese auswerten.
- Die Studierenden können Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft zur Quellen- und Literaturrecherche, Strukturierung und Gliederung eines Themas selbstständig anwenden.
- Die Studierenden können einen historischen Gegenstand in Hinblick auf eine konkrete Seminarsituation hin selbständig erarbeiten, reduzieren, strukturieren und präsentieren (Referat).
- Die Studierenden können antike Quellen quellenkundlich einordnen und unter Berücksichtigung ihrer quellenkritischen Einordnung analysieren und interpretieren.
- Die Studierenden können für den Teilbereich Alte Geschichte geschichtswissenschaftliche Fragestellungen formulieren und unter Anleitung Lösungsansätze unter Einbeziehung relevanter Forschungsliteratur präsentieren.
- Die Studierenden können unter Anleitung im wissenschaftlichen Kontext Diskussionen führen, eigene Standpunkte themenbezogen begründen und mit Kommilitoninnen und Kommilitonen in kleinen und großen Gruppen sowie kurzen und längeren Aufgabenformaten erfolgreich kooperieren.

- Die Studierenden haben exemplarisch die wichtigsten Historischen Hilfswissenschaften für den Teilbereich Alte Geschichte kennengelernt.

PS + Tut Proseminar Mittelalter		
Portalnummer	HIS 202	
Angebotsturnus	HWS und FFS	
Veranstaltungsform und SWS	Proseminar	2 SWS
	Übung/Tutorium	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2025	8
	BA Geschichte 2019	8
	BA Geschichte 2012	8
	BA Beifach Geschichte 2019	8
	BA Beifach Geschichte 2012	8
	BAKUWI Geschichte 2019	8
	BAKUWI Geschichte 2012	8
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	**8**
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	8
	Export: M.Sc. MMM	8
PL/SL	Hausarbeit (10-15 Seiten) in deutscher Sprache	
Vorleistung	Mündlicher Vortrag (Referat) im PS, von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal oder in der ersten Sitzung definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	BA und BAKUWI: Propädeutikum Mittelalter B.Ed./Kooperation und M.Ed. Erweiterungsfach: -	
Lerninhalte der Veranstaltung	An einem exemplarischen Gegenstand werden grundlegende Fertigkeiten, Arbeitstechniken und Kenntnisse der mittelalterlichen Geschichte erarbeitet und angewandt. Das PS legt die handwerklichen Grundlagen mit Blick auf Theorien, Methoden und Arbeitsweisen der mittelalterlichen Geschichte.	

Kompetenzziele der Veranstaltung

- Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Grund- und Orientierungswissen über die Geschichte des europäischen Mittelalters – unter Berücksichtigung kultureller, politischer, sozialer und wirtschaftlicher Aspekte, die in Ansätzen bereits Gegenstand der Einführungsvorlesung in die Geschichtswissenschaft und des Propädeutikum Mittelalter waren.
- Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse in wissenschaftlichen Arbeitsweisen unter Bezugnahme auf spezifische Methoden des Teilbereichs Mittelalterliche Geschichte erworben und können diese im Kontext der gesamten Geschichtswissenschaften darstellen, übertragen sowie anwenden.
- Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Verständnis für die Geschichtlichkeit, Vielfalt und Unabgeschlossenheit historischen Wissens.
- Die Studierenden können selbstständig und mit Zuhilfenahme sowohl klassischer als auch moderner Medien Fachliteratur recherchieren und für die eigene Präsentation (Referat) wie auch die Hausarbeit effizient lesen, exzerpieren und referieren.
- Die Studierenden verfügen über grundlegende Analysefertigkeiten der geschichtswissenschaftlichen und auch der fremdsprachigen Fachliteratur im Teilbereich Mittelalterliche Geschichte und können diese auswerten.

- Die Studierenden können Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft zur Quellen- und Literaturrecherche, Strukturierung und Gliederung eines Themas selbstständig anwenden.
- Die Studierenden können einen historischen Gegenstand in Hinblick auf eine konkrete Seminarsituation hin selbständig erarbeiten, reduzieren, strukturieren und präsentieren (Referat).
- Die Studierenden können mittelalterliche Quellen quellenkundlich einordnen und unter Berücksichtigung ihrer quellenkritischen Einordnung analysieren und interpretieren.
- Die Studierenden können für den Teilbereich Mittelalterliche Geschichte geschichtswissenschaftliche Fragestellungen formulieren und unter Anleitung Lösungsansätze unter Einbeziehung relevanter Forschungsliteratur präsentieren.
- Die Studierenden können unter Anleitung im wissenschaftlichen Kontext Diskussionen führen, eigene Standpunkte themenbezogen begründen und mit Kommilitoninnen und Kommilitonen in kleinen und großen Gruppen sowie kurzen und längeren Aufgabenformaten erfolgreich kooperieren.
- Die Studierenden haben exemplarisch die wichtigsten Historischen Hilfswissenschaften für den Teilbereich Mittelalterliche Geschichte kennengelernt.

PS + Tut Neuzeit		
Portalnummer	HIS 203, 205	
Angebotsturnus	HWS und FFS (PS + Tut Geschichte f. Wipäd nur FSS)	
Veranstaltungsform und SWS	Proseminar	2 SWS
	Übung/Tutorium	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2025	8
	BA Geschichte 2019	8
	BA Geschichte 2012	8
	BA Beifach Geschichte 2019	8
	BA Beifach Geschichte 2012	8
	BAKUWI Geschichte 2019	8
	BAKUWI Geschichte 2012	8
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	**8**
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	8
	Export: Wipäd B.Sc. Wahlfach Geschichte 2023	8
	Export: Wipäd B.Sc. Wahlfach Geschichte 2019	8
	Export: M.Sc. MMM	8
PL/SL	Hausarbeit (10-15 Seiten) in deutscher Sprache	
Vorleistung	Mündlicher Vortrag (Referat) im PS, von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal oder in der ersten Sitzung definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	BA und BAKUWI: Propädeutikum Neuzeit B.Ed./Kooperation und M.Ed. Erweiterungsfach: -	
Lerninhalte der Veranstaltung	An einem exemplarischen Gegenstand werden grundlegende Fertigkeiten, Arbeitstechniken und Kenntnisse der Geschichte der Neuzeit und ihrer Teilepochen erarbeitet und angewandt. Das PS legt die handwerklichen Grundlagen mit Blick auf Theorien, Methoden und Arbeitsweisen der Neuen, Neueren und/oder Neuesten Geschichte.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		

- Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Grund- und Orientierungswissen über die Geschichte der Neuzeit – unter Berücksichtigung kultureller, politischer, sozialer und wirtschaftlicher Aspekte, die in Ansätzen bereits Gegenstand der Einführungsvorlesung in die Geschichtswissenschaft und der Propädeutika Neuzeit bzw. 19./20. Jahrhundert waren.
- Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse in wissenschaftlichen Arbeitsweisen unter Bezugnahme auf spezifische Methoden des Teilbereichs Geschichte der Neuzeit erworben und können diese im Kontext der gesamten Geschichtswissenschaften darstellen, übertragen sowie anwenden.
- Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Verständnis für die Geschichtlichkeit, Vielfalt und Unabgeschlossenheit historischen Wissens.
- Die Studierenden können selbstständig und mit Zuhilfenahme sowohl klassischer als auch moderner Medien Fachliteratur recherchieren und für die eigene Präsentation (Referat) wie auch die Hausarbeit effizient lesen, exzerpieren und referieren.
- Die Studierenden verfügen über grundlegende Analysefertigkeiten der geschichtswissenschaftlichen und auch der fremdsprachigen Fachliteratur im Teilbereich Geschichte der Neuzeit und können diese auswerten.
- Die Studierenden können Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft zur Quellen- und Literaturrecherche, Strukturierung und Gliederung eines Themas selbstständig anwenden.
- Die Studierenden können einen historischen Gegenstand in Hinblick auf eine konkrete Seminarsituation hin selbständig erarbeiten, reduzieren, strukturieren und präsentieren (Referat).
- Die Studierenden können neuzeitliche Quellen quellenkundlich einordnen und unter Berücksichtigung ihrer quellenkritischen Einordnung analysieren und interpretieren.
- Die Studierenden können für den Teilbereich Geschichte der Neuzeit geschichtswissenschaftliche Fragestellungen formulieren und unter Anleitung Lösungsansätze unter Einbeziehung relevanter Forschungsliteratur präsentieren.
- Die Studierenden können unter Anleitung im wissenschaftlichen Kontext Diskussionen führen, eigene Standpunkte themenbezogen begründen und mit Kommilitoninnen und Kommilitonen in kleinen und großen Gruppen sowie kurzen und längeren Aufgabenformaten erfolgreich kooperieren. Die Studierenden haben exemplarisch die wichtigsten Historischen Hilfswissenschaften für den Teilbereich Geschichte der Neuzeit kennengelernt.

MODUL METHODISCHE GRUNDLAGEN

Modul Methodische Grundlagen				
Lehr-veranstaltungen	*Veranstaltungstyp und -name*	*ECTS*	*Turnus*	*Prüfungsform und -umfang*
	VL Einführung in die Geschichtswissenschaft	4 ECTS	HWS	Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit oder digital unterstützte Hausarbeit (90 Min.)

	Ü Einführung in die historische Theorie oder Ü Archiv- und Quellenkunde	4 ECTS	wechselnd HWS/FSS	Referat *oder* schriftl. Ausarbeitung *oder* Klausur 90 Min.
	Übung mit Exkursion	2 ECTS	wechselnd	Exkursions-bericht

Arbeitsaufwand	6 SWS 10 ECTS-Punkte 300 h Arbeitsaufwand
Dauer des Moduls	1 – 2 Semester
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der eigenen Fachgeschichte und ziehen Ansätze, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft zur Beschreibung und Analyse von historischen Gegenständen heran. Sie sind in der Lage zum kritischen und reflektierten Umgang mit Geschichtsbildern, Theorien, Modellen, Quellen und komplexen Texten. Darüber hinaus ist die Vertiefung der Fertigkeiten im eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten Ziel des Moduls.
Inhalte des Moduls	Das Modul Methodische Grundlagen vermittelt einführende Kenntnisse in die zentralen Theorien, Ansätze und Methoden der Geschichtswissenschaften. Die Vorlesung „Einführung in die Geschichtswissenschaften“ beschäftigt sich mit der Geschichte der Geschichtswissenschaften, dem Prozess der Verwissenschaftlichung des historischen Denkens, der Einführung zu den verschiedenen theoretischen Zugriffen auf die Vergangenheit, dem historischen Bewusstsein und mit Modellen historischer Entwicklung. In den Übungen werden die Konstruktion von Geschichte, der Umgang mit Quellen und einzelnen Historischen Hilfswissenschaften (Akten- und Archivkunde, Paläographie, Numismatik etc.) und die räumliche Erfahrung von Geschichte und historischen Lernorten thematisiert.
Lehr- und Lernformen	• Vorlesungen, Übungen und eine Exkursion • Archivrecherche und gezielte Aufbereitung von Archivmaterialien • Projektbezogene Gruppenarbeit • Präsentation der eigenen Arbeit (mündliches Referat, schriftliche Ausarbeitung oder Exkursionsbericht)
Verwendbarkeit des Moduls	Die VL Einführung in die Geschichtswissenschaft ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Hauptseminaren „Alte Geschichte“, „Mittelalter“ und „Neuzeit“.
Teilnahmevoraussetzungen	Lateinkenntnisse

VL Einführung in die Geschichtswissenschaft		
Portalnummer	HIS 304	
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS

ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2025	4
	BA Geschichte 2019	4
	BA Geschichte 2012	4
	BA Beifach Geschichte 2019	4
	BAKUWI Geschichte 2019	4
	BAKUWI Geschichte 2012	4
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	**4**
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	4
	Export: MAKUWI Philosophie 2017/2019	4
	Export: BA CELLS 2025/2017/2019	4
PL/SL	Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit oder digital unterstützte Hausarbeit (90 Min.)	
Vorleistung	Von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium Erfolgreiche Absolvierung des Online KI-Moduls (180 Min.) im Selbststudium über die digitale Plattform ILIAS bis 01. Oktober (HWS) und 01. April (FSS)	
Voraussetzungen	B.Ed./Kooperation: Latinum	
Lerninhalte der Veranstaltung	Überblick über die Geschichte der Geschichtswissenschaft und ihrer Methoden	

Kompetenzziele der Veranstaltung

- Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der eigenen Fachgeschichte, können wichtige Vertreter benennen und deren Bedeutung für die Fachentwicklung erklären.
- Die Studierenden kennen wichtige Ansätze, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft zur Beschreibung und Analyse von historischen Gegenständen.
- Die Studierenden können Epochen der Geschichtswissenschaft erklären und in ihrem Konstruktionscharakter kritisch reflektieren.
- Die Studierenden können sich mit unterschiedlichen und ggf. konkurrierenden Geschichtsbildern reflektiert und kritisch beschäftigen.

Ü Einführung in die historische Theorie		
Portalnummer	HIS 406	
Angebotsturnus	wechselnd	
Veranstaltungsform und SWS	Übung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2025	4
	BA Geschichte 2019	4
	BA Geschichte 2012	4
	BA Beifach Geschichte 2019	4
	BAKUWI Geschichte 2019	4
	BAKUWI Geschichte 2012	4
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	**4**
PL/SL	Referat oder schriftl. Ausarbeitung oder Klausur (90 min.)	

Vorleistung	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit
Voraussetzungen	-
Lerninhalte der Veranstaltung	Die Studierenden sollen am konkreten Gegenstand lernen, Geschichte als einen nach wissenschaftlichen Grundsätzen angeleiteten Konstruktionsprozess zu begreifen und sich selbst in solchen Konstruktionen üben. In der Übung werden Theorien und Modellbildungen der Geschichtswissenschaften und ihrer Nachbardisziplinen thematisiert.

Kompetenzziele der Veranstaltung

- Die Studierenden können Geschichte als eine von wissenschaftlichen Grundsätzen und theoretischen Vorannahmen oder Modellen geleitete Konstruktion einordnen.
- Die Studierenden können komplexe theoretische Texte zielgerichtet lesen, reproduzieren und kritisch diskutieren.
- Die Studierenden können wichtige Theorien und Modelle des Fachs erklären und kritisch hinterfragen.

Ü Archiv- und Quellenkunde		
Portalnummer	HIS 406	
Angebotsturnus	FSS u. HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Übung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2025	4
	BA Geschichte 2019	4
	BA Geschichte 2012	4
	BA Beifach Geschichte 2019	4
	BAKUWI Geschichte 2019	4
	BAKUWI Geschichte 2012	4
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	**4**
PL/SL	Referat oder schriftl. Ausarbeitung oder Klausur (90 min.)	
Vorleistung	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	-	
Lerninhalte der Veranstaltung	Die Studierenden sollen am konkreten Gegenstand lernen, Geschichte als einen nach wissenschaftlichen Grundsätzen angeleiteten Konstruktionsprozess zu begreifen und sich selbst in solchen Konstruktionen üben. In der Ü „Archiv- und Quellenkunde“ steht das historische Material im Mittelpunkt.	

Kompetenzziele der Veranstaltung

- Die Studierenden können Geschichte als eine von wissenschaftlichen Grundsätzen geleitete Konstruktion auf der Grundlage historischen Quellenmaterials einordnen.
- Die Studierenden können handschriftliche Quellen lesen.
- Die Studierenden können unterschiedliche historische Quellengattungen beschreiben und kritisch auf ihren Quellenwert hin befragen.

- Die Studierenden erlangen Fertigkeiten in einzelnen Historischen Hilfswissenschaften (Paläographie, Numismatik, Diplomatik, Sphragistik etc.) und können diese auf historische Quellen anwenden.

Übung mit Exkursion		
Portalnummer	HIS 407	
Angebotsturnus	wechselnd	
Veranstaltungsform und SWS	Übung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	**B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018**	**2**
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	2
PL/SL	Exkursionsbericht	
Vorleistung	Präsentation und ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	-	
Lerninhalte der Veranstaltung	Historische Gegenstände werden explizit vor Ort erforscht und der Raumbezug von Geschichte wird unmittelbar erfahrbar gemacht.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
• Die Studierenden können grundlegende Fragen der Geschichtswissenschaft in einen konkreten nationalen, regionalen oder sogar lokalen Zusammenhang einordnen und im Hinblick darauf spezifizieren. • Die Studierenden können ein örtlich verankertes Thema selbständig und effizient vorbereiten und gezielt in den Veranstaltungskontext einbringen. • Die Studierenden haben ein Bewusstsein für die räumliche Gebundenheit von Geschichte. • Die Studierenden können Exkursionen selbst vorbereiten, durchführen und in der Nachbereitung kritisch reflektieren.		

MODUL ALTERTUM

Modul Altertum				
Lehr-veranstaltungen	*Veranstaltungstyp und -name*	*ECTS*	*Turnus*	*Prüfungsform und -umfang*
	VL Altertum	4 ECTS	FSS	Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit oder digital unterstützte Hausarbeit (90 Min.)
	HS Altertum	8 ECTS		Hausarbeit 15-20 Seiten
Arbeitsaufwand	4 SWS 12 ECTS-Punkte 360 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1 Semester			

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse der Alten Geschichte, ihrer Methoden und Theorien und können dieses Wissen unter Anwendung der Fachterminologie sowohl mündlich als auch schriftlich wiedergeben, erklären, auf ausgewählte historische Gegenstände anwenden und kritisch diskutieren. Die Fertigkeiten im geschichtswissenschaftlichen Arbeiten sind fortgeschritten.
Inhalte des Moduls	In thematischer Konzentration auf ausgewählte Ereigniskomplexe oder übergeordnete historische Fragestellungen werden vertiefte Kenntnisse der Geschichte Europas und der weiteren Mittelmeerregion sowie der kulturellen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Entwicklungen in der Antike erarbeitet.
Lehr- und Lernformen	• Vorlesung und Seminar • Projektbezogene Gruppenarbeit • Präsentation der eigenen Arbeit (mündliches Referat, schriftliche Ausarbeitung im Rahmen der Hausarbeit)
Verwendbarkeit des Moduls	Voraussetzung für die Bachelorarbeit.
Teilnahmevoraussetzung	für das HS: VL Einführung in die Geschichtswissenschaft und Modul Historische Grundlagen

VL Altertum		
Portalnummer	HIS 301	
Angebotsturnus	FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2025	4
	BA Geschichte 2019	4
	BA Geschichte 2012	4
	Beifach Geschichte 2012	4
	BAKUWI Geschichte 2019	4
	BAKUWI Geschichte 2012	4
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	**4**
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	4
	Export: BA CELLS 2025/2019/2017	4
	Export: MA MKW 2019/2017	4
	Export: MA IcGS 2015	4
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Geschichte Export 2023	4
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Geschichte Export 2019	4
	Export: M.Sc. MMM	4
PL/SL	Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit oder digital unterstützte Hausarbeit (90 Min.)	
Vorleistung	strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Propädeutikum Altertum B.Ed./Kooperation und M.Ed. Erweiterungsfach: keine	

Lerninhalte der Veranstaltung	Ein exemplarischer Gegenstand bzw. ein Forschungsfeld der Alten Geschichte wird mit Blick auf seine Ereignis- und Prozessgeschichte, Methoden, Quellen und Forschungsdiskussionen umfassend vorgestellt.

Kompetenzziele der Veranstaltung

- Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse von Ereignissen, Prozessen, Quellen und Fragestellungen in einem exemplarischen Teilgebiet der Alten Geschichte.
- Die Studierende kennen Forschungsdiskussionen der Alten Geschichte und können diese erklären.
- Die Studierenden beherrschen die Fachterminologie der Alten Geschichte.
- Die Studierenden können die vorgetragenen Inhalte selbständig dokumentieren, strukturieren und in der Klausur reproduzieren.

HS Altertum		
Portalnummer	HIS 501	
Angebotsturnus	FSS u. HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Hauptseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2025	8
	BA Geschichte 2019	8
	BA Geschichte 2012	8
	Beifach Geschichte 2012	8
	BAKUWI Geschichte 2019	8
	BAKUWI Geschichte 2012	8
	B.Ed. Geschichte/Kooperation 2015/2018	**8**
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	8
	Export: M.Sc. MMM	8
PL/SL	Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Prüfungsgespräch (20 Min.)	
Vorleistung	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Propädeutikum Altertum, Basismodul Altertum/Alte Geschichte B.Ed./Kooperation und M.Ed. Erweiterungsfach: Modul Historische Grundlagen, Einführung in die Geschichtswissenschaft	
Lerninhalte der Veranstaltung	Das Hauptseminar dient dem Einüben zunehmend selbständiger, forschender Befassung mit der Alten Geschichte an einem exemplarischen Gegenstand.	

Kompetenzziele der Veranstaltung

- Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen in ausgewählten thematischen und methodischen Bereichen der Alten Geschichte und können diese auf ausgewählte historische Gegenstände anwenden.
- Die Studierenden kennen zentrale Forschungsdiskussionen der Alten Geschichte.
- Die Studierenden kennen relevante geschichtswissenschaftliche Theorien und können entsprechende Konzepte und Modelle selbständig auf Gegenstände und Themen der Alten Geschichte anwenden, deren gegenseitige Bezugnahmen beschreiben und die Ergebnisse kritisch diskutieren.
- Die Studierenden können anspruchsvolle Fachtexte verstehen und mithilfe wissenschaftlicher Methoden analysieren.

- Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Fertigkeiten wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens.
- Die Studierenden können Quellen und Forschungsposition argumentativ aufeinander beziehen.
- Die Studierenden können, wo inhaltlich geboten, die in anderen Veranstaltungen erworbenen Grundkenntnisse in den epochenspezifischen Hilfswissenschaften auf ihre Fragestellung anwenden.
- Die Studierenden können eigenständig komplexe wissenschaftliche Fragestellungen und Lösungsansätze entwickeln und ihre Argumentation in wissenschaftlich fundierter Weise sowohl schriftlich als auch im Rahmen einer mündlichen Präsentation auf Deutsch darlegen und verteidigen.
- Die Studierenden können eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Alten Geschichte in einer längeren schriftlichen Arbeit (15-20 Seiten) bearbeiten.

MODUL MITTELALTER

Modul Mittelalter				
Lehr-veranstaltungen	*Veranstaltungsname und -typ*	*ECTS*	*Turnus*	*Prüfungsform und -umfang*
	VL Mittelalter	4 ECTS	HWS	Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit oder digital unterstützte Hausarbeit (90 Min.)
	HS Mittelalter	8 ECTS	HWS/FSS	Hausarbeit 15-20 Seiten
Arbeitsaufwand	4 SWS 12 ECTS-Punkte 360 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse der Mittelalterlichen Geschichte, ihrer Methoden und Theorien und können ihr Wissen unter Anwendung der Fachterminologie sowohl mündlich als auch schriftlich wiedergeben, erklären, auf ausgewählte historische Gegenstände anwenden und kritisch diskutieren. Die Fertigkeiten im geschichtswissenschaftlichen Arbeiten sind fortgeschritten.			
Inhalte des Moduls	In thematischer Konzentration auf ausgewählte Ereigniskomplexe oder übergeordnete historische Fragestellungen werden vertiefte Kenntnisse der Geschichte Europas und der kulturellen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Entwicklungen im Mittelalter erarbeitet.			
Lehr- und Lernformen	• Vorlesung und Seminar • Projektbezogene Gruppenarbeit • Präsentation der eigenen Arbeit (mündliches Referat, schriftliche Ausarbeitung im Rahmen der Hausarbeit)			

Verwendbarkeit des Moduls	Voraussetzung für die Bachelorarbeit.
Teilnahmevoraussetzungen	Für das HS: VL Einführung in die Geschichtswissenschaft und Modul Historische Grundlagen

VL Mittelalter		
Portalnummer	HIS 302	
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2025	4
	BA Geschichte 2019	4
	BAKUWI Geschichte 2019	4
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	**4**
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	4
	Export: MA IcGS 2015	4
	Export: MA MKW 2019/2017	4
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Geschichte Export 2023	4
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Geschichte Export 2019	4
	Export: BA CELLS 2025/2019/2017	4
PL/SL	Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit oder digital unterstützte Hausarbeit (90 Min.)	
Vorleistung	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Propädeutikum Mittelalter B.Ed./Kooperation und M.Ed. Erweiterungsfach: keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	Ein exemplarischer Gegenstand bzw. ein Forschungsfeld der Mittelalterlichen Geschichte wird mit Blick auf seine Ereignis- und Prozessgeschichte, Methoden, Quellen und Forschungsdiskussionen umfassend vorgestellt.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
• Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse von Ereignissen, Prozessen, Quellen und Fragestellungen in einem exemplarischen Teilgebiet der Mittelalterlichen Geschichte. • Die Studierende kennen Forschungsdiskussionen der Mediävistik und können diese erklären. • Die Studierenden beherrschen die Fachterminologie der Mediävistik. • Die Studierenden können die vorgetragenen Inhalte selbständig dokumentieren, strukturieren und in der Klausur reproduzieren.		

HS Mittelalter		
Portalnummer	HIS 502	
Angebotsturnus	FSS u. HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Hauptseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2025	8

	BA Geschichte 2019	8
	BAKUWI Geschichte 2019	8
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	**8**
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	8
	Export: M.Sc. MMM	8
PL/SL	Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Prüfungsgespräch (20 Min.)	
Vorleistung	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Propädeutikum, Basismodul Mittelalter B.Ed./Kooperation und M.Ed. Erweiterungsfach: Modul Historische Grundlagen, Einführung in die Geschichtswissenschaft	
Lerninhalte der Veranstaltung	Das Hauptseminar dient dem Einüben zunehmend selbständiger, forschender Befassung mit der Mittelalterlichen Geschichte an einem exemplarischen Gegenstand.	

Kompetenzziele der Veranstaltung

- Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen in ausgewählten thematischen und methodischen Bereichen der Geschichte des europäischen Mittelaltersund können diese auf ausgewählte historische Gegenstände anwenden.
- Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Fertigkeiten wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens.
- Die Studierenden kennen zentrale Forschungsdiskussionen und –kontroversen der Mittelalterlichen Geschichte.
- Die Studierenden kennen relevante geschichtswissenschaftliche Theorien und können entsprechende Konzepte und Modelle selbständig auf historische Gegenstände anwenden, deren gegenseitige Bezugnahmen beschreiben und die Ergebnisse kritisch diskutieren.
- Die Studierenden können anspruchsvolle Fachtexte verstehen und mithilfe wissenschaftlicher Methoden analysieren.
- Die Studierenden können Quellen und Forschungsposition argumentativ aufeinander beziehen.
- Die Studierenden können, wo inhaltliche geboten, die in anderen Veranstaltungen (Übungen) erworbenen Grundkenntnisse in den epochenspezifischen Hilfswissenschaften auf ihre Fragestellung anwenden.
- Die Studierenden können eigenständig komplexe wissenschaftliche Fragestellungen und Lösungsansätze entwickeln und ihre Argumentation in wissenschaftlich fundierter Weise sowohl schriftlich als auch im Rahmen einer mündlichen Präsentation auf Deutsch darlegen und verteidigen.
- Die Studierenden können eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Mittelalterlichen Geschichte in einer längeren schriftlichen Arbeit (15-20 Seiten) bearbeiten.

MODUL NEUZEIT

Modul Neuzeit				
Lehr-veranstaltungen	*Veranstaltungstyp und -name*	*ECTS*	*Turnus*	*Prüfungsform und -umfang*

	VL Neuzeit (16.-20. Jh.)	4 ECTS	HWS/FSS	Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit oder digital unterstützte Hausarbeit (90 Min.)
	HS Neuzeit (16.-20. Jh.)	8 ECTS	HWS/FSS	Hausarbeit 15-20 Seiten

Arbeitsaufwand	4 SWS 12 ECTS-Punkte 360 h Arbeitsaufwand
Dauer des Moduls	1 Semester
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse der Frühen Neuzeit, Neueren und Neuesten bzw. Zeitgeschichte, ihrer Methoden und Theorien und können ihr Wissen unter Anwendung der Fachterminologie sowohl mündlich als auch schriftlich wiedergeben, erklären, auf ausgewählte historische Gegenstände anwenden und kritisch diskutieren. Die Fertigkeiten im geschichtswissenschaftlichen Arbeiten sind fortgeschritten.
Inhalte des Moduls	In thematischer Konzentration auf ausgewählte Ereigniskomplexe oder übergeordnete historische Fragestellungen werden die Geschichte Europas und die kulturellen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Entwicklungen in der Frühen Neuzeit, Neueren und Neuesten bzw. Zeitgeschichte behandelt.
Lehr- und Lernformen	• Vorlesung und Seminar • Projektbezogene Gruppenarbeit • Präsentation der eigenen Arbeit (mündliches Referat, schriftliche Ausarbeitung im Rahmen der Hausarbeit)
Verwendbarkeit des Moduls	Voraussetzung für die Bachelorarbeit.
Teilnahmevoraussetzungen	Für das HS: VL Einführung in die Geschichtswissenschaft und Modul Historische Grundlagen

VL Neuzeit		
Portalnummer	HIS 303	
Angebotsturnus	FSS u. HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2025	4
	BA Geschichte 2019	4
	BA Geschichte 2012	4
	BA Beifach Geschichte 2012	4
	BAKUWI Geschichte 2019	4
	BAKUWI Geschichte 2012	4
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	**4**
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	4

	Export: BA CELLS 2025/2019/2017 (Wahlbereich 1: Geschichte)	4
	Export: MA IcGS 2015	4
	Export: MA MKW 2019/2017	4
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Geschichte Export 2023	4
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Geschichte Export 2019	4
	Export: M.Sc. MMM	4
PL/SL	Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit oder digital unterstützte Hausarbeit (90 Min.)	
Vorleistung	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Propädeutikum, Basismodul Neuzeit B.Ed./Kooperation und M.Ed. Erweiterungsfach: keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	Ein exemplarischer Gegenstand bzw. ein Forschungsfeld der Geschichte der Neuzeit wird mit Blick auf seine Ereignis- und Prozessgeschichte, Methoden, Quellen und Forschungsdiskussionen umfassend vorgestellt.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
• Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse von Ereignissen, Prozessen, Quellen und Fragestellungen in einem exemplarischen Teilgebiet der Neuen, Neueren und/oder Neusten Geschichte. • Die Studierende kennen Forschungsdiskussionen der Neuen, Neueren und/oder Neusten Geschichte und können diese erklären. • Die Studierenden beherrschen die Fachterminologie der Geschichte der Neuzeit bzw. der Zeitgeschichte. • Die Studierenden können die vorgetragenen Inhalte selbständig dokumentieren, strukturieren und in der Klausur reproduzieren.		

HS Neuzeit		
Portalnummer	HIS 503	
Angebotsturnus	FSS u. HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Hauptseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2025	8
	BA Geschichte 2019	8
	BA Geschichte 2012	8
	BA Beifach Geschichte 2012	8
	BAKUWI Geschichte 2019	8
	BAKUWI Geschichte 2012	8
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	**8**
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	8
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Geschichte Export 2023	8
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Geschichte Export 2019	8
	Export: M.Sc. MMM	8
PL/SL	Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Prüfungsgespräch (20 Min.)	

Vorleistung	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit
Voraussetzungen	Propädeutikum, Basismodul Neuzeit B.Ed./Kooperation und M.Ed. Erweiterungsfach: Modul Historische Grundlagen, Einführung in die Geschichtswissenschaft
Lerninhalte der Veranstaltung	Das Hauptseminar dient dem Einüben zunehmend selbständiger, forschender Befassung mit der Neueren, Neuen und/oder Neusten Geschichte an einem exemplarischen Gegenstand.

Kompetenzziele der Veranstaltung

- Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen in ausgewählten thematischen und methodischen Bereichen der Frühen Neuzeit, Neueren und Neuesten bzw. Zeitgeschichte und können dieses auf ausgewählte historische Gegenstände anwenden.
- Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Fertigkeiten wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens.
- Die Studierenden kennen relevante geschichtswissenschaftliche Theorien und können entsprechende Konzepte und Modelle selbständig auf historische Gegenstände anwenden, deren gegenseitige Bezugnahmen beschreiben und die Ergebnisse kritisch diskutieren.
- Die Studierenden können anspruchsvolle Fachtexte verstehen und mithilfe wissenschaftlicher Methoden analysieren.
- Die Studierenden können Quellen und Forschungsposition argumentativ aufeinander beziehen.
- Die Studierenden können, wo inhaltliche geboten, die in anderen Veranstaltungen (Übungen) erworbenen Grundkenntnisse in den epochenspezifischen Hilfswissenschaften auf ihre Fragestellung anwenden.
- Die Studierenden können eigenständig komplexe wissenschaftliche Fragestellungen und Lösungsansätze entwickeln und ihre Argumentation in wissenschaftlich fundierter Weise sowohl schriftlich als auch im Rahmen einer mündlichen Präsentation auf Deutsch darlegen und verteidigen.
- Die Studierenden können eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Frühen Neuzeit, Neueren und Neuesten oder Zeitgeschichte in einer längeren schriftlichen Arbeit (15-20 Seiten) bearbeiten.

BACHELORARBEIT

Bachelorarbeit		
ECTS laut PO-Version	BA Geschichte 2025 (10 Wochen Bearbeitungszeit)	10
	BA Geschichte 2019 (10 Wochen Bearbeitungszeit)	10
	BA Geschichte 2012 (6 Wochen Bearbeitungszeit)	10
	BAKUWI Geschichte 2019 (10 Wochen Bearbeitungszeit)	10
	BAKUWI Geschichte 2012 (6 Wochen Bearbeitungszeit)	10
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018 (6 Wochen Bearbeitungszeit)	**6**
PL/SL	Schriftliche fachwissenschaftliche Arbeit (30-50 Seiten) B.Ed.: Schriftliche fachwissenschaftliche Arbeit (angemessene Seitenanzahl)	
Voraussetzungen	Abschluss des Aufbaumoduls B.Ed.: keine	

Lerninhalte der Veranstaltung	In der Bachelor-Abschlussarbeit wird ein geschichtswissenschaftliches Thema mit Blick auf eine wissenschaftliche Fragestellung eigenständig strukturiert und bearbeitet.

Kompetenzziele der Prüfungsleistung

In der schriftlichen Bachelor-Abschlussarbeit zeigt der Studierende, dass er/sie in der Lage ist, ein Thema aus dem Fachgebiet der Geschichtswissenschaft selbständig unter Anwendung gezielter wissenschaftlicher Methoden und Forschungsansätze innerhalb von sechs bzw. zehn Wochen eigenständig zu bearbeiten und in wissenschaftsadäquater Sprache angemessen darzustellen und zu argumentieren.

- Die Studierenden wählen ihr Thema in Absprache mit dem Prüfer/der Prüferin in Kenntnis der themenbezogenen Fachliteratur, der Quellenlage sowie des aktuellen Forschungsstandes.
- Die Studierenden leiten die wissenschaftliche Fragestellung weitestgehend selbstständig ab und wenden erlernte Forschungsmethoden der Fachgebiete der Geschichtswissenschaft an.
- Sie können die erarbeiteten Untersuchungsergebnisse im Rahmen der Bachelor-Abschlussarbeit darlegen und erläutern.